

Medienmitteilung 22. Januar 2018

<http://www.voev-zh.ch>

Zürcher-S-Bahn: BAV gibt Güterverkehr Vorrang!

Der VöV Zürich ist nicht nur «überrascht» wie der ZVV sondern irritiert über den Entscheid des Bundesamtes für Verkehr (BAV), den Halbstundentakt für die S3 Zürich-Bülach zugunsten des Güterverkehrs aus dem Fahrplan Dezember 2018 zu kippen. Die Einführung dieses Angebotes ist seit fast zehn Jahren geplant und das Konzept auch dem BAV bekannt. Dieser Entscheid durchquert die stets vorausschauende ZVV-Planung und die Planungssicherheit.

Die 4. Teilergänzungen der Zürcher S-Bahn per Dezember 2018 tragen mit dem Halbstundentakt der S3 dem starken Passagieraufkommen zwischen Zürich und Bülach Rechnung. Der Kanton Zürich hat aufgrund dieses Konzepts rund 230 Millionen Franken an die Infrastrukturanpassungen beigetragen. Für den VöV Zürich ist es unverständlich, dass das BAV dies nicht zur Kenntnis nimmt. Der VöV Zürich ist sich auch bewusst, dass die Konkurrenz zwischen Regional-, Fern – und Güterverkehr stetig zunimmt, solange nicht neue Trassen zur Verfügung stehen. Aber diese Hau-ruck-Übung darf nicht die sorgfältige Angebotsplanung des ZVV im stärksten frequentierten Bahnraum über den Haufen werfen. Es ist zu hoffen, dass das Fahrplanverfahren 2018/19 eine Korrektur anbringt. Dass der ZVV sich allfällig weitere Schritte vorbehält, ist richtig.

Kontaktpersonen:

Peter Anderegg, Präsident

079 228 46 83

www.peter-anderegg.ch

René Guertner, Vizpräsident

078 833 22 20